

Tüfelseite
↓



Die Kompositionen aus verschiedenen Materialien wurden am vergangenen Wochenende bei der Abschlussveranstaltung in der Gipshalle der Energie AG gezeigt.

Der Stahlpark in Riedersbach, St. Pantaleon, ist zudem das Zuhause der Kunstmeile, die im kommenden Jahr wieder stattfinden wird.

Fotos: Renzl



25. STAHLSYMPOSIUM

In Riedersbach wurden gigantische Kunstwerke aus Stahl ausgestellt

»Seite 17



Foto: Renzl

Welt aus Stahl zum silbernen Jubiläum

The Spirit of Steel: Seit 25 Jahren findet das Stahlsymposium in der Gipshalle der Energie AG in Riedersbach statt – Abschluss des Kunstspektakels am Wochenende gefeiert

SANKT PANTALEON. Kunst und Technik sind nicht immer eins, können aber sehr gut nebeneinander bestehen. Das wird seit Jahren eindrucksvoll beim Stahlsymposium im Kraftwerkstandort Riedersbach gezeigt. Seit mittlerweile 25 Jahren weht „der Spirit of Steel“ alljährlich durch die Gipshalle. Beim silbernen Jubiläum wurde

heuer an Karzl-Heinz Schönswetter, der die Kraftwerks-Galerie im Jahr 1988 ins Leben rief, erinnert. Zu den vielen Künstlern aus Österreich, Schweiz und Deutschland zählte auch Werner Pink. Der 66-Jährige mit dem außergewöhnlichen Namen hat sich mit seinen überdimensionalen Figuren, besonders aus der griechischen My-

thologie, einen Namen gemacht. Für die diesjährige Ausstellung „Stahl (Symposiums) Sinfonie“ hatte sich Pink der Darstellung der Europa gewidmet und die Sagen-gestalt aus Stahl zum Leben erweckt. Bis zu zweieinhalb Tonnen Stahl, meist kleine Abschnitte und Reste, für die seine Kollegen keine Verwendung mehr finden, wurden

für die Darstellung verarbeitet. Toni Eckert, bereits zum 13. Mal Teil des Symposiums, nutzt jährlich die Augustwochen als kreative Schaffenszeit. Heuer kam dabei eine 4,70 Meter hohe Skulptur heraus, die beim Draufblick den Davidstern zeigt. Weiters fertigte der 78-Jährige kleinere Arbeiten wie Blumenhalter oder Gebilde.